© Stadt Innsbruck

Neugestaltung Bozner Platz

Bozner Platz
6020 Innsbruck, Österreich

BAUHERRSCHAFT
Stadt Innsbruck

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
EGKK Landschaftsarchitektur

FERTIGSTELLUNG
2025

SAMMLUNG
aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSDATUM
01. September 2026

Der Bozner Platz bildet vom Hauptbahnhof kommend den ersten urbanen Stadtraum auf dem Weg in die Innsbrucker Altstadt. Mit der Neugestaltung wurde dieser bislang vom Verkehr dominierte Platz in einen klimaresilienten, entschleunigten und multifunktionalen Stadtraum verwandelt. Umgesetzt hat das Projekt EGKK Landschaftsarchitektur, die den 2021 von der Stadt Innsbruck ausgeschriebenen Wettbewerb gewannen.

Ihr Konzept beruht auf dem Wechselspiel zwischen Bereichen, in denen rund 30 Gleditschien ein schattenspendendes Blätterdach bilden werden, und offenen Flächen, die fließend in den inzwischen als Begegnungszone definierten Straßenraum übergehen. Eine zentrale Klimazone rund um den historischen Rudolfsbrunnen mit einer wassergebundenen Wegedecke ermöglicht die Versickerung des Regenwassers und versorgt die nach dem Schwammstadtprinzip gepflanzten Bäume.

Großformatige, helle Pflasterplatten verbinden Platz und umgebende Straßen zu einem einheitlichen Freiraum. Ergänzt durch Bereiche für Gastgärten und konsumfreie Aufenthaltsflächen entstand ein vielseitig nutzbarer Stadtraum, der in wenigen Jahren ein schattiger und kühler Verweilort sein wird. (Text: Claudia Wedekind)

© Stadt Innsbruck

© Thomas Mrazek

© Thomas Mrazek

DATENBLATT

Landschaftsarchitektur: EGKK Landschaftsarchitektur (Clemens Kolar, Martin Enzinger)
Mitarbeit Landschaftsarchitektur: C. Kolar, M. Eng. L. Plahuta, A. Reisinger, R. Wiener, K. Joham-Kolar
Bauherrschaft: Stadt Innsbruck
Mitarbeit Bauherrschaft: Christian Müller

ÖBA: Dominikus Schlögl, BERNARD Gruppe ZT GmbH
LV: Alexander Galler, VI-Plan Ziviltechnikergesellschaft mbH
Schwammstadt: Erwin Murer, Stefan Schmidt

Maßnahme: Neubau, Umbau
Funktion: Parkanlagen und Platzgestaltung

Wettbewerb: 07/2020 - 11/2020
Planung: 03/2021 - 02/2025
Ausführung: 03/2025 - 12/2025

Grundstücksfläche: 6.228 m²
Baukosten: 5,4 Mio EUR

NACHHALTIGKEIT

- Anwendung Schwammstadt-Prinzip & Klimabäume
- Teilbereiche mit versickerungsoffenem Belag
- helle Belagsoberfläche > positiver Albedoeffekt, Red. UHI
- Bestands-Wasserelemente Rudolfsbrunnen stärken > Verbesserung Mikroklima
- resilientes Wassermanagement

RAUMPROGRAMM

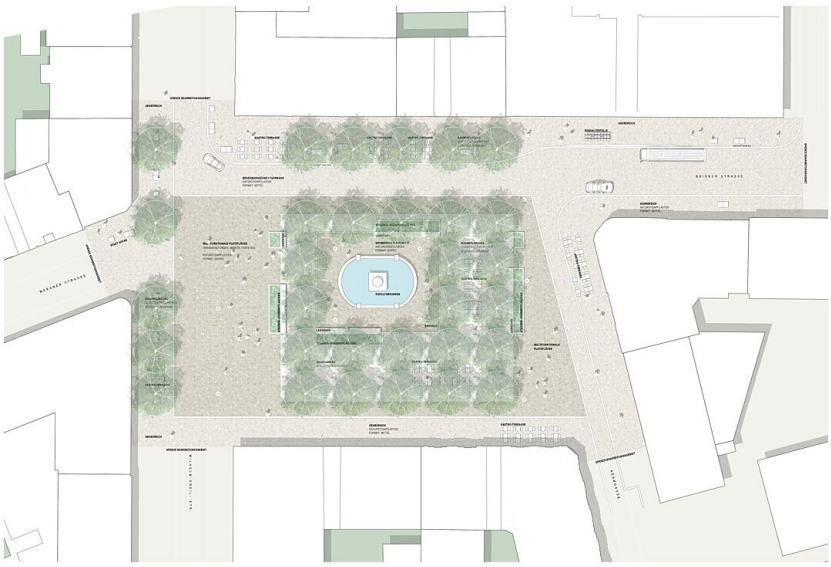
Für die Raumbildung war es uns wichtig, ein kontrastreiches Wechselspiel aus komplett offenen, freien Platzbereichen und als Gegenpart Zonen mit Baumverdichtungen zu schaffen. Dies garantiert verschiedene Aufenthalts- und Nutzungsqualitäten mit hochwertiger Atmosphäre.

Neugestaltung Bozner Platz

Der Platz als gepflasterter Stadtboden wird von Fassade zu Fassade erleb- und nutzbar gemacht. Der Rudolfsbrunnen tritt als Solitäre aus dem einheitlichen Stadtboden hervor. Auf markante Niveausprünge wird verzichtet. Dies ermöglicht die Ausbildung einer gesamtheitlich, multifunktional nutzbaren Platzfläche mit einer kaum spürbaren Neigung von 2-3%.
Ein lichtes Baumkarrée schwebt über der Platzmitte und vermittelt in alle Richtungen. Verborgene Qualitäten und Sichtbeziehungen werden durch die neue städtebauliche Situation gestärkt.
Sowohl der Platz als Ganzes, seine Teilräume wie auch angrenzenden Straßenzüge werden zu Stadträumen mit hoher Freiraumqualität aufgewertet.

AUSFüHRENDE FIRMEN:

Ausführung; HochTief; Steinmetz: KAMA; Baumpflanzung: Maschinenring



Neugestaltung Bozner Platz

Präsentationsplan